

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1856

23 (3.6.1856)

Durlacher Wochenblatt.

Blattschrift für den Bezirk Durlach.

Nr. 23.

Durlach, den 3. Juni

1856.

Die Beifahr der Hebammen zu den Prüfungen vor dem Oberheerarzt btr.

Nr. 7246. Auf erhaltene Anzeige, daß die in diesem Betreff bestehenden Verordnungen keineswegs überall gehörig befolgt werden, will man sämtliche Groß. Ober- und Bezirksämter des Kreises auffordern, wiederholt die Ortsvorgesetzten darauf aufmerksam zu machen, daß die Hebammen zu diesen Prüfungen und zurück, wenn sich dieselben nicht freiwillig zu einem Äquivalent in Geld verstehen wollen, mittelst Fuhrn jeweils ohne Zögerung zu verbringen sind, sowie daß sie dabei ihre Diäten mit 1 fl. per Tag anzusprechen haben.

Kastatt, den 6. April 1837.

Groß. Regierung des Mittelrheinkreises.

J. A. d. D.

Gebr. von Stockhorn.

Nr. 12,446. Obige Verordnung wird den Bürgermeistern zur pünktlichen Beachtung in Erinnerung gebracht. Durlach, den 31. Mai 1856.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 12,457. Die Brodtaxe wird vom 1. bis 15. Juni folgendermaßen regulirt:

I. Weißbrod.
Ein Zweikreuzerweck soll wiegen 14 Roth.
Weißbrod zu 3 fr. 14 "
Weißbrod zu 6 fr. 28 "

II. Halbweißbrod in langer Form.
Ein zweifündiger Laib kostet 8 1/2 fr.
Ein vierfündiger Laib 16 1/2 fr.

III. Schwarzbrod in runder Form.
Ein zweifündiger Laib kostet 6 1/2 fr.
Ein vierfündiger Laib 13 fr.

Durlach, 31. Mai 1856.

Groß. Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 12,458. Vom 1. bis 15. Juni kostet
das Pfund Ochsenfleisch 13 fr.
" " Schmalfleisch 11 fr.
" " Kalbfleisch 10 fr.
" " Hammelfleisch 11 fr.
" " Schweinefleisch 12 fr.

Durlach, 31. Mai 1856.

Groß. Oberamt.

Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 12,370. Michael Hurst von Wöschbach will mit seiner Tochter Juliane nach Amerika auswandern. Etwaige Forderungen an dieselben sind in der auf

Dienstag den 10. Juni,

Vormittags 11 Uhr
anberaumten Tagfahrt anzumelden.
Durlach, 30. Mai 1856.

Groß. Oberamt.

Spangenberg.

Erbschafts-Einweisung.

Nr. 11,363. Die Wittve des Webers Georg Adam Müller, Anna Maria geb. Farr von Wilsferdingen, hat das Gesuch gestellt, sie in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes einzusehen. Diesem Antrag wird entsprochen werden, wenn

innen 4 Wochen

keine Einsprache dagegen dahier vorgebracht wird.
Durlach, 17. Mai 1856.

Groß. Oberamt.

Galura.

Maßvieh-Versteigerung.

[Stuttensee.] Donnerstag den 3. Juni,
Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Domäne
Stuttensee

2 fette Ochsen und
2 fette Kühe

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, 29. Mai 1856.

Groß. Gutsverwaltung.

Aufforderung.

Nr. 11,364. Die Wittve des Jakob Nieth,
Christiane geb. Leonhardt von Wilsferdingen, hat

das Gesuch gestellt, sie in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes einzusetzen. Diefem Antrag wird entsprochen werden, wenn binnen 4 Wochen keine Einsprache dagegen dahier erhoben wird.

Durlach, 17. Mai 1856.

Großh. Oberamt.
Galura.

Heugras-Versteigerung.

Von den in Selbstadministration stehenden ararischen Wiesen wird der diesjährige Heugraserwachs gegen Bürgschaftsleistung und Zahlung auf Martini 1856 wie folgt versteigert:

- 1) **Montag, Dienstag und Mittwoch,** den **9., 10. und 11. Juni,** Vormittags 8 Uhr, im Wirthshaus zum „Augarten“ bei Karlsruhe: von 344 Morgen Wiesen des Kammerguts Gottesau.
 - 2) **Donnerstag und Freitag,** den **12. und 13. Juni,** Vormittags 8 Uhr, in dem Wirthshaus zum „Hirsch“ in Ruppurr: von 183 Morgen Wiesen des Kammerguts Ruppurr, und 7 Morgen Hagenichbruchwiesen auf Ettlinger Gemarkung.
 - 3) **Samstag** den **14. Juni,** Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Graben: von 17 Morgen Wiesen auf der Gemarkung Graben, und von 37 Morgen Wiesen auf der Gemarkung Rüsheim.
 - 4) **Montag** den **16. Juni,** Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Bruchhausen: von 77 Morgen Harthbruchwiesen.
 - 5) **Montag** den **16. Juni,** Nachmittags halb 3 Uhr, auf dem Rathhause in Sulzbach: von 10 Morgen Brühlwiesen.
- Karlsruhe, 28. Mai 1856.

Großh. Domänenverwaltung.

Liegenschaftsversteigerung.

[Höhligen.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden dem Joseph Siegwarth hier nachstehende Liegenschaften

Donnerstag den **19. Juni,**

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause hier öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Gebäude.

- 1) Eine halbe Behausung, und zwar das untere Theil, mit Scheuer, Stall, Hofraithe und ca. 1 Viertel 10 Ruthen Garten am Haus, oben im Ort neben der Almend; taxirt zu 350 fl.
 - 2) 2 Viertel 8 Ruthen im Prinzhölzle, neben dem Weg und Michael Gisingling; taxirt zu 120 fl.
- Höhligen, 26. Mai 1856.

Der mit dem Vollzug Beauftragte.
A. Rheinländer,
Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

[Berghausen.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden dem Bürger und Landwirth Karl Wagner von hier nachstehende Liegenschaften

Mittwoch den **25. Juni,**

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause hier öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der unten beigezeichnete Werthanschlag geboten wird.

Gemarkung Berghausen.

- 1) 1 Viertel 5 Ruthen im Birkenfeld, neben Heinrich Wagner; taxirt zu 60 fl.
 - 2) 20 Ruthen im Burgweg, neben Jakob Rothweiler; taxirt zu 15 fl.
 - 3) 28 Ruthen auf den Steinwiesen, neben Jakob Doll; taxirt zu 70 fl.
 - 4) 20 Ruthen allda, neben Christoph Henning; angeschlagen zu 50 fl.
- Berghausen, 26. Mai 1856.

Der mit dem Vollzug Beauftragte.
A. Rheinländer,
Notar.

Stadtgemeinde Durlach.

Gras-Verkauf

von Gemeinde- und Almendwiesen

pro 1856.

Dienstag den **10. Juni:** die Wiesen auf der Platt und hinter Aue, Mastwaide, Gänswaide, Hummelwiesen, Apothekerstück, Reiberplatz, Hinterwiesen links und rechts der Karlsruher Straße, das neue oder Kleestück und die Plotterwiesen; zusammen 160 Morgen.

Mittwoch den **11. Juni:** die kurzen Stücke auf die Pfingz, die Nachtwaidwiesen an der Pfingz, das Trinktühl, die Högwiesen, das lange Stück, die kurzen Stücke über dem Graben und mittleren Hub; zusammen 182 Morgen.

Donnerstag, 12. Juni: die neuen Wiesen; zusammen 120 Morgen.


Freitag den **13. Juni:** die Zimmerplatzwiesen, die Wiesen von der Nachtwaide am Entenkoy zwischen den Gräben, die Wiesen auf der Tagwaide, die Zwingelwiesen am Elfmorgenbruch und die Kuhwaidwiesen; zusammen 110 Morgen.

Samstag den **14. Juni,** Nachmittags: die Bruchleinswiesen; zusammen 17 Morgen.

Montag den **16. Juni:** die Wiesen im Füllbruch auf die Pfingz, das untere mittlere Stück, das Einholdwäldlein, das obere mittlere Stück und die Schußbrettwiesen; zusammen 112 Morgen.

Dienstag den 17. Juni: das große Hasenbruch, die Füllwiesen, der Kockenbühlweg, das Kockenbühlwieslein und das Obkzenstück; zusammen 84 Morgen.

Mittwoch den 18. Juni: die Wiesen hinter dem Elmorgenbruch, das Dornwäldlein links der Karlsruher Straße und die Speckwiesen; zusammen 126 Morgen.

 **Sollte Regenwetter eintreten, so leidet — wenn dasselbe nicht anhaltend und stark ist — die Versteigerung keine Unterbrechung.**

Anfang: Vormittags 7 Uhr und Nachmittags 1 Uhr.

Durlach, 1. Juni 1856.

Der Gemeinderath.
Wahrer.

Siegrist.

Fahrnißversteigerung.

[Durlach.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Kammerrath Vanz Wittve hier wird **Mittwoch den 4. Juni und die folgende Tage**, je Morgens 8 Uhr und Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung Hauptstraße Nro. 64 dahier in öffentlicher Steigerung verkauft:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr, bestehend in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen etc., ein eisener Herd mit Röhren, Kupfer- und Eisenkäfen, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger Hausrath.

Durlach, 26. Mai 1856.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

Siegrist.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erben der verstorbenen Karl Blum Wittve hier lassen

Montag den 9. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus in der Kelterstraße hier, neben Georg Schenkel und Christian Diefenbacher; Anschlag 1000 fl.

2.

1 Viertel 18 Ruthen Acker auf der untern Keuth, neben Matthias Bull und dem Graben; Anschlag 200 fl.

3.

2 Viertel 1/2 Ruthe Acker auf den Liffen, neben Gabriel Fleischmann und Peter Großmann; Anschlag 250 fl.

Durlach, 27. Mai 1856.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

Siegrist.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Einladung.

Die Austheilung von Prämien für ausgezeichnete landwirthschaftliche Bestrebungen betreffend.

Für das laufende Jahr wird der Verein folgende Preise vergeben:

I. Zur Zehung der Viehzucht 189 fl., nämlich für Fohlen vier Preise: von 12, 10, 8 und 6 fl.; für Rindfässel sieben Preise: von 12, zweimal 10, 8, 6 und zweimal 4 fl.; für Kühe sechs Preise: von 12, 10, 8, 6, 5 und 4 fl.; für Kalbinnen sechs Preise: von 6, 5, 4 und dreimal 3 fl.; für Schweinfässel drei Preise von je 10 fl.

II. Den Eigenthümern oder Aufsehern schöner Obstbaumschulen vier Preise: von 6, 5, 4 und 3 fl., zusammen 18 fl.

III. Für zweckmäßige Düngerstätten mit oder ohne Pflaspumpe etwa zwölf Preise, 75 fl.

IV. Was den landwirthschaftlichen Unterricht in den Schulen betrifft, so wurden die Prämien dafür voriges Jahr von Großh. Centralstelle bezahlt, was voraussichtlich in diesem Jahr wieder der Fall werden wird.

Indem wir Dieses veröffentlichen, laden wir zur Bewerbung ein und bemerken:

- 1) Bewerber kann jeder Einwohner des Oberamtsbezirks Durlach sein.
- 2) Die Bewerbungen müssen bis zum 1. September d. J. schriftlich oder mündlich bei der Direktion angemeldet werden.
- 3) Die Bewerber um die Viehpreise haben bürgermeisteramtliche Urkunden darüber vorzulegen, daß sie das Vieh entweder selbst gezogen oder jung angekauft haben.
- 4) Die Vertheilung wird durch ein von der Direktion ernanntes Preisgericht bewirkt.

Die Austheilung selbst findet Ende September oder in den ersten Wochen des Oktober bei Gelegenheit eines landwirthschaftlichen Festes zu Durlach statt.

Wir wiederholen unsern Aufruf zur zahlreichen Bewerbung.

Durlach, 29. Mai 1856.

Die Vereins-Direktion.

Spangenberg.

Siegrist.

Geldanerbieten. [Karlsruhe.] In

der kleinen Herrenstraße Nr. 13 liegen **3000 Gulden** Stiftungsgelder zum Ausleihen gegen doppelte gerichtliche Versicherung bereit.

Geldanerbieten. Rutscher Chri-

stoph Schwörer dahier hat **600 Gulden** Pflugschaftsgelder gegen doppelte Versicherung und die übliche Verzinsung sogleich auszuleihen.

Deutscher Phönix, Badische und Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Folgendes sind die Resultate der in der elften Generalversammlung am 26. April 1856 abgelegten Rechnung des Jahres 1855:

Grundkapital	5,500,000 fl. — fr.
Feuerversicherungen im Jahre 1855 abgeschlossen	366,125,985 fl. — fr.
Einnahme für Prämien und Zinsen	748,058 fl. 41 fr.
Totalsumme der baaren Reserven	879,837 fl. 14 fr.

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei dem unterzeichneten Bezirks-Agenten eingesehen werden.

Zu Versicherungen ladet gleichzeitig ein
Durlach, im Juni 1856.

Friedrich Unger Sohn,
Bezirks-Agent des „Deutschen Phönix“.

Gant-Edikt.

Nr. 12,207. Ueber die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Heinrich Würzburger von Hohenwettersbach wurde Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf
Donnerstag, 12. Juni,
Vormittags 8 Uhr,

Sangeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelvende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach, 27. Mai 1856.

Großh. Oberamt.
Gaupp.

Niederländer Pique-Westen

von 45 fr. an und höher, sowie

Poil de Chèvre

in den modernsten Dessins zu 18 und 20 fr. per Elle empfiehlt
F. Unger Sohn.

Morgen, den 4. Juni,
werde ich meine

Schwimm- & Bad-Anstalt

an der Pfinz

eröffnen; indem ich dies den geehrten Badgästen hiermit anzeige bemerke ich noch, daß am gleichen Tage auch der **Schwimmunterricht** beginnt.

Das Abonnement für den Sommer kostet 1 fl. 30 fr., für Unterricht im Schwimmen per Monat 1 fl., für den ganzen Sommer 2 fl. 42 fr., ein einzelnes Bad ohne Badgeräthe 3 fr., in dem abgeschlossenen Häuschen 6 fr.

Karl Weber.

**Emser-, Selterser-,
Ragozzi-, Friedrichshaller-
und
Saidschützer - Bitterwasser**

empfehl't **Karl Grimm.**

Geldanerbieten.

Zu Wöschbach liegen in der Kasse des Kirchenfonds 100 fl., des Pfarrhausbaufonds 100 fl. und des Almosenfonds 100 fl., welche gegen gefegliche Pfandverschreibung zu 5 Procent verzinslich ausgeliehen werden.

Wöschbach, 29. Mai 1856.

A. A. J. Anderer, Stiftungsaktuar.

Gedruckt unter Verantw. von A. Dups.

Durlacher Grenzschreiberei v. 31. Mai 1856: Weber 16. 7. Sennen 16. 34. Horn 9. 16. Sangeordnet. Seite 9. 30. Beschloßform 11. 1. Saker 4. 17. Butler 22. 4. Sier 4.